

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 02.08.21

und Antwort des Senats

Betr.: Videoschutz und Kriminalität – Aktuelle Situation am Hansaplatz

Einleitung für die Fragen:

Viele Menschen fühlen sich in Hamburg unsicher. Gerade in der Dunkelheit und an Wochenenden trauen sich manche Hamburger an gewissen Orten kaum noch allein auf die Straße. Hier hilft neben einer besseren Beleuchtung vor allem die Einrichtung von (temporärer) Videotechnik. Eine Ausweitung des Videoschutzes erhöht nicht nur das subjektive Sicherheitsempfinden vieler Menschen, sondern sie beruhigt zudem objektiv die Lage.

Dies wird auch durch die Erfahrungen am Hansaplatz bestätigt, der auf unseren Druck hin seit Sommer 2019 endlich ebenfalls temporär mit Videotechnik geschützt wird: Der NDR berichtete am 9. Juli 2020: „Jetzt liegt eine erste Bilanz vor: Demnach ist die Zahl der Straftaten um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Es zeigte sich, dass die Videoüberwachung mögliche Täter abschreckte, sagte der Sprecher der Innenbehörde, Frank Reschreiter, im Gespräch mit NDR 90,3. Er verweist auf die Zahlen für den Zeitraum vom 1. August 2019 bis 31. Januar 2020 – also auf Werte, die noch vor der Corona Pandemie ermittelt wurden. Demnach ist die Straßenkriminalität auf dem Hansaplatz insgesamt um 53 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Im Bereich Drogenhandel liegt der Rückgang sogar bei über 60 Prozent. Ähnlich rückläufig sieht es bei Taschen- und Trickdiebstählen aus. 73 Prozent Rückgang sind es bei den Raubdelikten.“

Seitdem ist ein weiteres Jahr vergangen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Wie viele Kameras am Hansaplatz sind aktuell aufgestellt?*

Antwort zu Frage 1:

22.

Frage 2: *Zu welchen Uhrzeiten sind sie in Betrieb?*

Antwort zu Frage 2:

Montag bis Donnerstag jeweils von 15 Uhr bis 7 Uhr des Folgetages und Freitag bis Sonntag sowie an Vorfesttagen und Feiertagen jeweils von 9 Uhr bis 7 Uhr des Folgetages.

Frage 3: *Ist eine Ausweitung der Kameras und/oder Betriebszeiten geplant?
Falls ja, welche?*

Antwort zu Frage 3:

Nein.

Frage 4: *Wie haben sich Anzahl und Aufklärungsquote der folgenden Delikte nach der PKS im Jahre 2020 sowie im ersten Halbjahr 2021 jeweils im Ortsteil 114 entwickelt: Straftaten insgesamt, Gewaltkriminalität (PKS-Summenschlüssel 892000), Straßenkriminalität (PKS-Summenschlüssel 899000), Rauschgiftdelikte (PKS-Schlüssel 732000), Raub (PKS-Schlüssel 210000), Taschendiebstahl (PKS-Schlüssel *90***), Körperverletzung (PKS-Schlüssel 220000), gefährliche und schwere Körperverletzung (PKS-Schlüssel 222000)?*

Antwort zu Frage 4:

Die Polizei erfasst Straftaten gemäß dem Straftatenkatalog der Richtlinien für die Erfassung und Verarbeitung der Daten in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).

Die Gewaltkriminalität wird in der PKS durch den Summenschlüssel 892000 „Gewaltkriminalität“ dargestellt. Er umfasst folgende Straftatenschlüssel oder Deliktsbereiche:

- Mord (PKS-Schlüssel 01****)
- Totschlag und Tötung auf Verlangen (PKS-Schlüssel 0200**)
- Vergewaltigung/sexuelle Nötigung (PKS-Schlüssel 111***)
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (PKS-Schlüssel 21****)
- Körperverletzung mit Todesfolge (PKS-Schlüssel 2210**)
- Gefährliche und schwere Körperverletzung (PKS-Schlüssel 222***)
- Erpresserischer Menschenraub (PKS-Schlüssel 233***)
- Geiselnahme (PKS-Schlüssel 234***)
- Angriff auf den Luft- und Seeverkehr (PKS-Schlüssel 235000)

Straßenkriminalität wird im Summenschlüssel 899000 erfasst. Dieser untergliedert sich aktuell in folgende Deliktsbereiche:

Tabelle 1

114000	Sexuelle Belästigung § 184i StGB
115000	Straftaten aus Gruppen § 184j StGB
1320**	exhibit. Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB
213***	Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten
214***	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB
2160**	Handtaschenraub
2170**	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
2221**	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
233300	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
234300	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
*50***	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
*90***	Taschendiebstahl insgesamt
*001**	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen (einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme)
*002**	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern (einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme)
*003**	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern (einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme)
*007**	Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
6230**	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB
6741**	Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
6743**	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Die Aussagekraft der PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder der Herausnahme

von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben. In der PKS wird ein Fall in dem Monat gezählt, in dem er erfasst wurde. Die Tatzeit bleibt dabei unberücksichtigt. Wird ein Datensatz in einem Folgemonat im Sinne der ständigen Pflege geändert, wird der Fall zukünftig dem Monat der Aktualisierung zugeordnet.

Im Übrigen siehe Anlage.

Frage 5: *Die Polizei hat für den Hansaplatz am 10. September 2020 eine Sonderauswertung durchgeführt, die alle Straftaten mit einer Tatzeit zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum umfasste, Drs. 22/2614. Wurde seitdem eine weitere Sonderauswertung durchgeführt?*

Falls ja, wann und mit welchen Ergebnissen?

Antwort zu Frage 5:

Ja, für das zweite Halbjahr 2020 und das erste Halbjahr 2021 wurden Sonderauswertungen durchgeführt. Die Auswertungen umfassen alle Straftaten mit einer Tatzeit im jeweiligen Halbjahr.

Tabelle 2

Straftat	2. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Straßenkriminalität	295	141
Betäubungsmittelkriminalität	70	54
Taschen- und Trickdiebstahl	72	8
Raubdelikte	21	3
Körperverletzung	76	38
Sexualdelikte	8	2

Erfasste und aufgeklärte Fälle

OT 114

Schlüsselzahl der Tat	Straftaten	2020			01.01. - 30.06.2021		
		erfasste Fälle	aufgekl. Fälle	Aufkl. in %	erfasste Fälle	aufgekl. Fälle	Aufkl. in %
----	Straftaten gesamt	15.874	12.044	75,9	7.485	6.019	80,4
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	252	112	44,4	125	64	51,2
220000	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	1.628	1.314	80,7	698	558	79,9
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB	468	349	74,6	213	151	70,9
*90***	Taschendiebstahl	1.176	116	9,9	342	36	10,5
732000	unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften § 29 BtMG	543	511	94,1	246	239	97,2
892000	Gewaltkriminalität	734	471	64,2	341	217	63,6
899000	Straßenkriminalität	2.590	658	25,4	933	285	30,5